

## NETZWERK ELEKTRONENMIKROSKOPIE TÜBINGEN

Das Netzwerk Elektronenmikroskopie Tübingen (NET) ist ein Zusammenschluss von mehr als 15 Arbeitsgruppen verschiedener Universitäts- und Forschungsinstitute im Raum Tübingen mit dem Ziel, den wissenschaftlichen und technischen Austausch im Bereich der hochauflösenden und analytischen Elektronenmikroskopie zu fördern. Das NET wird von folgenden vier Institutionen getragen: Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie (MPI EB), Naturwissenschaftlich Medizinisches Institut an der Universität Tübingen (NMI), Universität Tübingen (UT), Universitätsklinikum Tübingen (UKT).

### FORSCHUNGSSCHWERPUNKT / KNOW-HOW

Die Arbeitsgruppen decken einen breiten Bereich der Forschung mit Elektronenmikroskopie und -spektroskopie ab, von der Elektronenoptik und Gerätetechnik, über die Materialforschung, die anorganisch/biologische Grenzflächenforschung bis hin zur Ultrastrukturaufklärung im Bereich der Biologie und Lebenswissenschaften.

### AUSSTATTUNG

Eine Übersicht zur Ausstattung wird in <http://www.mnf.uni-tuebingen.de/forschung/technologieplattformen/verfuegbarkeit-grossgeraete/elektronenmikroskope.html> gegeben.

### ANGEBOTE

- Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchts in der Elektronenmikroskopie
- Bereitstellung der notwendigen Techniken zur Probenpräparation
- Bereitstellung und Austausch des methodischen Know Hows zur Gerätebedienung
- Unterstützung bei der Datenanalyse
- Bereitstellung einer Plattform zum wissenschaftlichen Austausch
- Vermittlung zu externen, leistungsfähigen Mikroskopiezentren
- Koordination der Lehre im Bereich der Elektronenmikroskopie

Die Mitglieder des Netzwerks sind an einer Zusammenarbeit mit Firmen interessiert und freuen sich auf eine Kontaktaufnahme auf fachlicher Ebene. ([www.uni-tuebingen.de/zet](http://www.uni-tuebingen.de/zet)).

### PROJEKTBEISPIELE

Die im NET vertretenen Arbeitsgruppen verfügen über eine breite Palette an Projektbeispielen. In der Materialforschung werden Prozess- und Technologieanalytik von funktionellen Materialien durchgeführt. In den Geo- und Lebenswissenschaften wird die

### Kontakt



Prof. Dr. Ulrich Schraermeyer

Schleichstraße 12/1  
72076 Tübingen  
Deutschland

+49-7071-29-80715  
[ulrich.schraermeyer@med.uni-tuebingen.de](mailto:ulrich.schraermeyer@med.uni-tuebingen.de)

<http://www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/mathematisch-naturwissenschaftliche-fakultaet/forschung/technologieplattform-elektronenmikroskopie.html>

### Ansprechpartner

IHK Reutlingen

Dr. Tobias Adamczyk

Hindenburgstr. 54  
72762 Reutlingen

Tel.: 07121 / 201-253  
[adamczyk@reutlingen.ihk.de](mailto:adamczyk@reutlingen.ihk.de)

### Top-Wissenschaft.de

Unternehmen trifft Wissenschaft  
Ein Angebot der Industrie- und  
Handelskammern in Baden-  
Württemberg und Rheinland-Pfalz

Top  Wissenschaft  
suchen und finden

Elektronenmikroskopie für die Struktur- und Zellbiologie, die medizinische Diagnostik, die Umweltanalytik, die Untersuchung von Zell-Mineral-Grenzflächen sowie Wirt-Pilz-Grenzflächen eingesetzt. Einen Schwerpunkt bilden Ultrastrukturuntersuchungen im Auge (Retina) und der Haut, aber auch struktur- und zellbiologische Untersuchungen an Pflanzen und Tieren.

Weitere Schwerpunkte bilden die Toxikologie und Pathohistologie von Mensch, Affe, Hund und Ratte sowie die Aufklärung von Mechanismen in präklinischen und pharmakologischen Studien.